

**Beiträge zur Lepidopterenfauna Nord-Griechenlands.
III. Lepidopteren aus den hohen Bergen Thrakiens.**

E. DOUMA-PETRIDOU & A. KOUTSAFTIKIS

E i n l e i t u n g

Die hohen Berge des thrasischen Rhodopi-Gebietes sind bisher entomologisch unbearbeitet. Die Höhenstufen liegen bei den bearbeiteten Gebirgen in 970-1586 m (s. Karte 1 im 1. Teilbeitrag Bd. 11, Heft 4 dieser Zeitschrift). Die Entomofauna dieses Gebietes ist sehr reichhaltig.

Die hier vorgestellte Lepidopteren-Ausbeute wurde im Verlaufe von 3 Monaten (Mai bis Juli 1981) zusammengetragen. Damit ist die Kenntnis der Fauna aber keineswegs vollständig und die Untersuchung des Gebietes wird fortgesetzt.

A r t e n l i s t e m i t B e m e r k u n g e n

Colias crocea FOURCR.

Eine sehr weit verbreitete Art. Vfllänge 23,8 mm.

Pieris rapae L.

Eine Art mit weiter Verbreitung im Sammelgebiet.

Vanessa cardui L.

Diese Art wurde in großer Zahl erbeutet. Die Grundfarbe der Vorder- und Hinterflügel ist identisch mit der anderer griechischer Exemplare. In vielen zusätzlichen Merkmalen jedoch treten mehr oder weniger große Unterschiede auf. So sind die weißen Flecken vor dem Apex der Vorderflügeloberseite größer

und viereckig, während sie normalerweise rund sind. Die Vorderflügelunterseite weist vor den zwei weißen runden Spitzenflecken noch einen dritten solchen auf. Die schwarzen, runden, ungekernten Flecken der Hinterflügel sind größer und der hintere ist rundlicher. Vfllänge 28-33,2 mm.

Mesoacidalia aglaja L.

Es gibt keinen Unterschied zwischen den vorliegenden Exemplaren und solchen aus anderen griechischen Gebieten. Vfllänge 27,1 mm.

Charaza briseis L.

Von dieser Art wurden ♂♂ und ♀♀ gesammelt. Diese weisen große Unterschiede untereinander auf. Auffällig ist aber das Auftreten klarer Differenzen sowohl zu anderen griechischen als auch mitteleuropäischen Stücken: Der weiße Punkt auf der Mitte der Vorderflügeloberseite fehlt. Die Zellen 5 und 6 auf der Hinterflügelunterseite weisen kleine weiße Punkte auf.

Weitere Untersuchungen werden vermutlich zeigen, daß es sich hierbei um eine eigene, bisher noch unbeschriebene Unterart handelt. Vfllänge 23-37,3 mm.

Brintesia circe F.

Diese Art kommt im Sammelgebiet nicht so häufig vor. Die vorliegenden Stücke sind solchen aus anderen Gebieten Griechenlands ähnlich. Vfllänge 31-31,4 mm.

Pyronia cecilia VALL.

Diese Art ist im Sammelgebiet nicht häufig. Die Exemplare sind größer als die Stammform und als Stücke aus dem übrigen Griechenland. Außerdem ist der Duftschuppenfleck kleiner. Vfllänge 18,8 mm.

Maniola jurtina L.

Die vorliegenden Stücke gehören zur typischen *M. jurtina hispulla* ESP. Lediglich der Duftschuppenfleck der Vorderflügel ist breiter. Vfllänge 26,2 mm.

Satyrus ferula F.

S. ferula ist eine Art mit sehr großer Verbreitung im Sammelgebiet. Diese Art variiert in Größe, Färbung, Flecken usw. sehr stark, so daß in demselben Sammelgebiet drei verschiedene Morphotypen vorkommen.

Obwohl wir sicher sind, daß wir es hier mit einer neuen Art zu tun haben, lassen wir dies für später, bis wir mehr Material vorliegen haben. Vfllänge 26,1-29,3 mm.

Minois dryas annae n.subsp.

Holotypus: ♂ (Zool.Inst. Univ. Patras), Pharandros, 3.VI.1981.
Paratypus: ♀ (Zool.Inst. Univ. Patras), Mavri Petra, 4. VI. 1981.

Diagnose: Oberseits hell kaffeebraun. Augenflecke der Zellen 2 und 5 klein, Postdiskalband fast nicht wahrnehmbar. Hinterflügelunterseite mit schwarzen Flecken in den Zellen 1, 2 und 3. Vfllänge 30-31 mm.

Unterschiede zur Nominatform: Die neue Unterart hat bis zu 4 mm längere Vorderflügel. Die Grundfarbe ist kaffeebraun. Das Postdiskalband ist kaum zu sehen, die Diskalbinde völlig erloschen, die Submarginalflecken sind heller. Der Fleck der Zelle 2 des Hinterflügels ist größer. Die Unterseitenfärbung der Flügel ist deutlich heller.

Ableitung des Namens: Nach der Tochter des Zweitautors benannt.

Erebia melas HERBST

Diese Art tritt in großen Mengen im Sammelgebiet auf. Die Exemplare sind allerdings deutlich unterschiedlich zu solchen aus dem Velebitgebirge Jugoslawiens: Sie sind etwas größer (21,2-24,8 mm, jugoslawische Tiere 21-22 mm). Der Augenfleck in der Zelle 4 auf der Unterseite wesentlich kleiner als der in Zelle 5. Auch auf der Oberseite ist er kleiner. Der Augenfleck in Zelle 2 ist gut entwickelt. Die übrigen Augenflecke der Hinterflügel sind sehr viel kleiner. Die Grundfarbe ist kaffeebraun, die rotbraune Binde sehr schwach entwickelt.

Obwohl wir fast sicher sind, daß es sich hierbei um eine neue Unterart handelt, wollen wir mit der Beschreibung warten, bis wir mehr ♂♂ in unserer Sammlung haben.

Arethusana arethusa SCHIFF.

Die Art ist nicht sehr weit verbreitet. Die Binde auf den Vorder- und Hinterflügeln ist insbesondere auf den Vorderflügeln stark reduziert. Der Augenfleck der Vorderflügel ist größer als sonst üblich. Vfllänge 20,4-20,8 mm.

Lysandra coridon PODA

Diese Art wurde in einer Höhe von 1600 m und auch dort nicht oft gefunden. Die von uns in früheren Jahren in Mazedonien (Serres, Drama) gesammelten Stücke sind sehr ähnlich den Exemplaren dieses Gebietes. Vfllänge 16,2-19,4 mm.

Lycaeides idas L.

Diese Art wurde im Sammelgebiet nicht häufig gefunden. Morphologische Unterschiede zu anderen griechischen Exemplaren konnten nicht festgestellt werden. Vfllänge 13,5-14 mm.

Verfasser: EFFIE DOUMA-PETRIDOU & Prof. Dr. A. KOUTSAFTIKIS,
Universität Patras, Zoologisches Institut, Patras, Griechenland

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Internationalen Entomologischen Vereins](#)

Jahr/Year: 1987

Band/Volume: [12 3-4 1987](#)

Autor(en)/Author(s): Koutsaftikis Athanassios, Douma-Petridou E.

Artikel/Article: [Beiträge zur Lepidopterenfauna Nord-](#)

Griechenlands. III. Lepidopteren aus den hohen Bergen
Thrakiens 85-88